



## Rundwanderung durch die Höckendorfer Heide mit Besuch des Tiergartens

Ein rund 5 km lange Wanderung durch das landschaftlich schöne Gebiet der Höckendorfer Heide mit einem Besuch des Tiergartens. Hier lassen sich in weitläufigen Gehegen über 17 Tierarten beobachten.

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Parkplatz am Hotel und Gasthof zum Erbgericht in Höckendorf. Wir beginnen die Wanderung am Heimatmuseum. In diesem Gebäude, das ursprünglich als Wohnhaus und Hufschmiede ("Wolfsschmiede") diente, befindet sich eine umfangreiche Sammlung von Gegenständen des häuslichen, familiären, handwerklichen und landwirtschaftlichen Bedarfs vergangener Zeiten (geöffnet Mai – September, samstags 14:30 - 17:30 Uhr und sonntags 14:30 - 17:30 Uhr) **1**

	<b>Mittelschwer</b>
	5,2 km
	01:44 Stunden
	365 m
	434 m



Der Weg führt uns jetzt den Schenkberg bergauf. Rechts biegen wir zum Beachvolleyballplatz, dem Tiergarten und dem Tierlabyrinth ab. Der Tiergarten lädt zu einem kostenlosen Rundgang ein. Es erwarten uns über 17 verschiedene Tierarten, u.a. Alpakas, Zebus und Ziegen **2**. Auf dem Spielplatz können sich die Kinder austoben **3**. Bei freiem Eintritt ist der Tiergarten täglich (ohne zeitliche Begrenzung) und ganzjährig geöffnet.



„Heimat neu erleben“ ist eine Marke von GeoManagement Dresden zur Förderung und zum Ausbau von Tourismusangeboten.

**Herausgeber**  
Gemeinde Klingenberg  
Schulweg 1  
01774 Klingenberg  
gemeinde-klingenberg.de

**Autor**  
Mario Hehne - GeoManagement Dresden  
geomanagement-dresden.de  
**Quellenangaben**  
Titelbild + Bild 1-3: Mario Hehne - GeoManagement Dresden



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Jetzt biegen wir rechts ab in die 2,5 km<sup>2</sup> große, wenig gegliederte Hochfläche der Höckendorfer Heide **4**, die nur an den Rändern durch kleine Tälchen eine geringe Zerschneidung aufweist. In der Heide haben sich Sandsteine der Kreidezeit über dem Erzgebirgsneis erhalten. Geologisch gesehen ist die Heide sehr interessant und gehört zu den Relikten der Elbtalkreidezone. An einigen Stellen tritt der anstehende Sandstein sogar an die Erdoberfläche **8**. Die Sandsteinfelsen sind nicht so groß wie in der Sächsischen Schweiz oder der benachbarten Paulsdorfer Heide, doch auch hier öffnet sich dem interessierte Wanderer ein Fenster in über 60 Millionen Jahre Erdgeschichte.



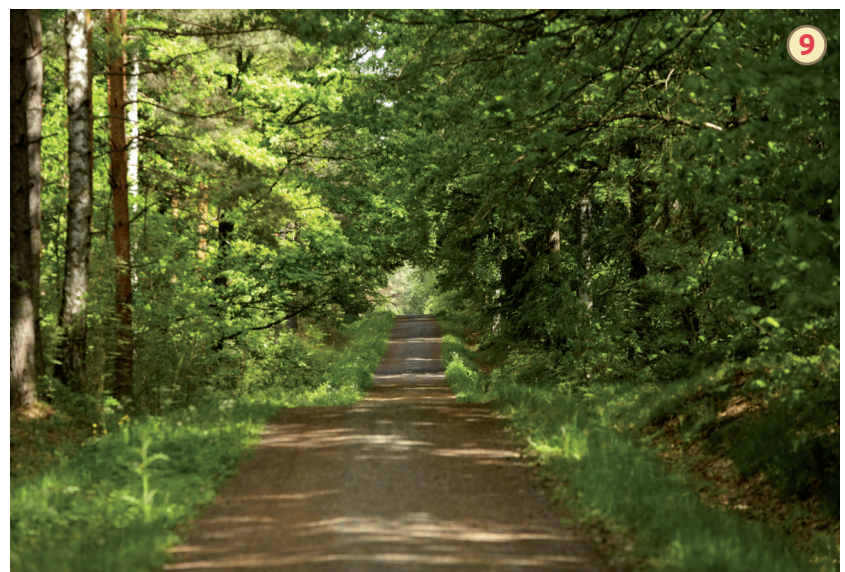
Bereits im Jahr 1330 ließ Conrad von Theler in der Heide mehrere Goldbergwerke erschließen, die im Jahre 1662 stillgelegt wurden (Wikipedia). Der Weg führt uns jetzt durch einen schönen Buchenmischwald. Hier lässt sich erahnen wie die Wälder im unteren Osterzgebirge in früherer Zeit ausgesehen haben müssen **5**.

Rechter Hand geht der Blick durch die Bäume über Höckendorf und Obercunnersdorf bis hin zum Tharandter Wald. Im weiten Bogen erreichen wir den Rastplatz **6** mit einer schönen Aussicht über Ruppendorf und Beerwalde bis in die Kammlagen des Osterzgebirges **7**. Nach kurzer Rast biegen wir, dem gelben Punkt folgend, in die Heide Richtung Waldstadion ab und folgen dem Weg **9** bis zum Wettinplatz. Wer will kann jetzt rechts den steilen Sandberg hinab über den Tiergarten direkt zum Ausgangspunkt der Wanderung gelangen. Die Empfehlung nimmt jedoch einen Bogen nach rechts, um die Höckendorfer Heide weiter zu erwandern. Wir folgen dem L-Weg in Richtung Paulsdorfer Heide. Nach ca. 200 m biegen wir links auf den Schlüsselweg ab.

Der Weg führt jetzt durch für die Sandsteinheide typischen Kiefern und Fichtenwälder mit ausgedehnten Heidelbeerbeständen im Unterholz. Über "Kleine Straße" und "Schenkberg" vorbei am Heidesportplatz kommen wir zurück zum Parkplatz. Bei Kaffee und Kuchen kann man im Erbgericht die Wanderung perfekt ausklingen lassen.

Die Gemeinde Klingenberg wünscht viel Spaß beim Ausprobieren!

Wir freuen uns über Feedback, auf Anregungen für weiteren touristischen Ausbau und auf Hinweise über beschädigtes Inventar wie z. B. Wegweiser, Infotafeln, Bänke und blockierte Wege. Die Tour ist nicht extra ausgewiesen, es handelt sich hierbei um eine Empfehlung zur Erkundung der Landschaft in und um die Gemeinde Klingenberg. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben übernommen. Die Begehung der Wege erfolgt eigenverantwortlich.



„Heimat neu erleben“ ist eine Marke von GeoManagement Dresden zur Förderung und zum Ausbau von Tourismusangeboten.

**Herausgeber**

Gemeinde Klingenberg  
Schulweg 1  
01774 Klingenberg  
gemeinde-klingenberg.de

**Autor**

Mario Hehne - Geomanagement Dresden  
geomanagement-dresden.de

**Quellenangaben**

Bild 4-9: Mario Hehne - Geomanagement Dresden



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete





